

## Führung durch den Heiligen Geist im Alltag

Schriftlesung: 2.Mose 35, 30-36,  
Eph. 5, 15-20

Wir alle wollen nicht nur ein Leben als Sonntagchrist führen, sondern das Christsein soll auch alltagstauglich sein. Dazu habe ich bewusst die Geschichte von Bezalel ausgewählt, ein professioneller Handwerker und Lehrlingsausbildner, ein qualifizierter Meister. Er wurde zusätzlich mit dem heiligen Geist ausgerüstet, damit er das heilige Zelt noch besser bauen konnte. Für uns bedeutet das, du kannst deine Arbeit, in der Schule oder im Haushalt mit Hilfe des Heiligen Geistes ab nächster Woche noch besser machen, bitte ihn doch darum. Nimm den Heiligen Geist bewusst in deinen Alltag. An den Ort, wo nicht immer alles perfekt ist, an den Ort, wo du manchmal an deine Grenzen kommst. Du lebst nicht erst mit dem Heiligen Geist, wenn du 20 cm über dem Boden schwebst, sondern vor allem dort, wo du mit beiden Beinen auf dem Boden stehst. Das Leben im Geist besteht zum grössten Teil darin, im Leben das zu leben und zu entwickeln, was uns Gott bereits gegeben hat. Eph.2,10.

Lade ihn ein, deinen Alltag zu gestalten. Der Heilige Geist möchte sowieso eingeladen werden, er drängt sich nicht auf.

Der Heilige Geist ist der dritte Teil der Dreieinigkeit Gottes. Er ist absolut notwendig für jeden Christen. Er ist nichts nebensächliches, sondern die entscheidende Hilfe im Leben. Wie das Beispiel mit dem Fussball zeigt. Ein Ball ohne Luft sieht wohl äusserlich schön aus, ist aber nicht wirklich zu gebrauchen. Es ist weder ein gutes Zusammenspiel noch ein gezielter Schuss möglich.

Ein Christ ohne Heiligen Geist sieht vielleicht äusserlich gut aus, kann aber nicht wirklich als Christ leben. Ein erfülltes Leben gibt es erst mit einer Beziehung mit dem Heiligen Geist. Der Heilige Geist gibt mir genau, was ich brauche, so wie er auch Bezalel ausgerüstet hat. Du bist berufen mit dem Heiligen Geist zu leben. Du brauchst die tägliche Hilfe vom Himmel. Das Ich muss weichen, damit das Grosse uns ganz erfülle. Der Heilige Geist hat ein bedingungsloses Ja zu Dir und er hat nicht ein „Ja aber“, wie die Menschen und wenn es nicht so gut läuft, kippt es in ein nein.

Der Geist Gottes enttäuscht nie, denn er ist auch der Geist des Vaters. Er klagt dich nie an, er macht dich nicht klein, er mobbt dich nicht, er zeigt nicht auf dich, er drückt dich nicht nieder, er wendet sich Dir ganz persönlich zu. Er kennt dein Leben, deine Geschichte und er wirkt von

der Wurzel her. Vieles was wir tun, hat seine Wurzel in der tiefsitzenden Angst nicht zu genügen, nicht anerkannt und nicht geliebt zu sein. Ich möchte an das eindrückliche Zeugnis von Brigitte letzten Sonntag erinnern. Du und ich machen da keine Ausnahme. Die Frage ist, haben wir dem Heiligen Geist schon erlaubt uns aus diesen Verletzungen und Schwächen herauszuführen. Der Heilige Geist führt dich in die Freiheit, Er führt dich aus der Angst heraus. Entscheidend ist das Wörtchen führt, das hat etwas mit einem Prozess zu tun. Bete: "Heiliger Geist, ich befehle mich in diesem Punkt ganz bewusst deiner guten Führung an. Heiliger Geist übernimm du die Führung, ich kann diese Situation nicht meistern, aber Du kannst es!"

Lass dir vom Heiligen Geist hineinreden und du wirst als mündiger Christ leben. Hilfreich ist auch wenn du Gebet und Seelsorge von einem vertrauenswürdigen Mitchristen in Anspruch nimmst. Der Heilige Geist ist immer ganz nah und handelt genauso wie ich und du es verstehen kannst. Darum ist es so schwierig den Heiligen Geist zu beschreiben, wie er ist. Denn er wirkt so ganz persönlich und auf dich zugeschnitten. Durch den Heiligen Geist erfahren wir die Lebensfülle, die Gott uns geben will.

Unterwegs sein mit dem Heiligen Geist ist ein täglicher und lebenslanger Prozess. Lass dich nicht entmutigen, wenn trotz Hören auf den Heiligen Geist deine Situation nicht sofort ändert. Vielfach zeigt dir der Heilige Geist nicht das Ziel, sondern nur den nächsten Schritt. Der Heilige Geist ist wie ein Rückenwind, der sagt, komm lass dich bewegen ich gebe dir Rückenwind du kannst mutig nach vorne schauen. Du darfst es auch einmal anders probieren ich helfe Dir dabei.

Paulus sagt: "Werdet voll Geistes." Das ist nicht etwas, das einfach so geschieht, denn für Paulus ist es wie ein Befehl. Wenn wir bei unserem Beispiel vom Fussball bleiben, lass dich aufpumpen Wir müssen den Schalter umlegen und die Kraft des Heiligen Geist fließen lassen. Alles beginnt im Kopf. Wir müssen beschliessen, uns dem Wirken des Heiligen Geist zu öffnen. Denn er drängt sich nicht auf, es kommt darauf an, wie fest wir uns öffnen. In welchem Ausmass der Heilige Geist in dir wirken kann hängt also davon ab wieviel Raum wir in unserem Leben dem Heiligen Geist geben. Dem Heiligen Geist Wirkungsraum geben, nennt die Bibel im Geist wandeln (Gal.5,16).

Mit anderen Worten geistlich Leben heisst dranbleiben. Bete: "Heiliger Geist komm ganz neu in mein Herz." Je mehr wir davon überzeugt sind, dass wir den Heiligen Geist brauchen, desto grösser wird unsere Hingabe im Gebet sein. Dabei gehen Gebet und der Hunger nach Gottes Wort Hand in Hand. Dort wo der Heilige Geist wirkt, wird der Blick nicht auf Menschen und nicht auf den Heiligen Geist selbst sondern auf Jesus Christus gelenkt. Jesus der für unsere Schuld am Kreuz gestorben und auferstanden ist und dadurch eine Beziehung zu Gott für uns erst

möglich machte. Beim anschliessenden Abendmahl dürfen wir uns daran erinnern und uns freuen, was Jesus für uns persönlich getan hat.

Amen